

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/wesel-hamminkeln-schermbeck/perfektes-geburtstagsgeschenk-fuer-vanessa-borgmann-id7006023.html>

Springreiter-EM

Perfektes Geburtstagsgeschenk für Vanessa Borgmann

20.08.2012 | 18:31 Uhr



„Absolut sensationell“: Vanessa Borgmann und Quismy des vaux erreichten bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter im österreichischen Ebreichsdorf mit dem Einzug ins Finale ihr selbstgestecktes Ziel. Foto:

Das Erlebte hält Vanessa Borgmann noch immer fest in seinem Griff. Wie aufgekratzt sie ist, das verraten ihre Stimmlage und Wortwahl. Es waren aufregende Tage bei den Europameisterschaften der Jungen Reiter in Ebreichsdorf, es gibt eine ganze Menge zu erzählen.

Über den vierten Platz mit der deutschen Equipe und Rang 18 im Einzelwettbewerb, über die besondere Stimmung im österreichischen Pferdeparadies und über ein besonderes Geschenk für die Amazone des RV Jagdfalke Brünen, die vorgestern ihren 20. Geburtstag feierte.

Ihr Ehrentag sei sehr schön gewesen, sagt Borgmann, denn „Quismy hat mir eine Nullrunde geschenkt“. Die erst achtjährige Stute hatte sich das Beste bis zum Schluss aufgehoben: Im Finale trug das Top-Pferd die Weselerin fehlerfrei über die bis zu 1,70 Meter hohen Hindernisse. Parcoursbauer Frank Rothenberger, der mit Borgmann kurz zuvor den Kurs noch einmal durchgegangen war, habe von einer Runde wie aus dem Lehrbuch gesprochen. „Ich kann mit einem super Gefühl nach Hause fahren“, meint die Reiterin und man merkt, dass sie mit sich im Reinen ist.

Die kontinentalen Titelkämpfe, die im Pferdesportpark Magna Racino rund 20 Minuten von Wien entfernt ausgetragen wurden, waren für das junge Duo vom Niederrhein ein Abenteuer. Quismy des vaux durfte sich erstmals auf einem solch hohen Niveau beweisen und auch für Borgmann geriet der Auftritt auf der EM-Bühne zu einer Premiere. Der Respekt vor der großen Herausforderung war jedenfalls zu spüren, als die Jagdfalkin am vergangenen

Mittwoch mit Platz 28 in einem Zeitspringen in die Meisterschaft mit 74 Teilnehmern aus 33 Nationen startete. Mit zwei Fehlern in der ersten Runde und einem Abwurf in der zweiten lieferte Borgmann im Mannschaftsspringen am Donnerstag und Freitag die Streichergebnisse für das deutsche Team von Bundestrainer Lars Meyer zu Bexten, das den dritten Platz nur um einen Zähler verpasste. Frankreich, die Schweiz und Schweden gewannen die Medaillen.

Vanessa Borgmann und Quismy des vaux hatten sich als 28. für das Finale der besten 30 europäischen Nachwuchsreiter qualifiziert - Ziel erreicht! „Dies mit einer relativ grünen Stute zu schaffen ist außergewöhnlich gut“, sagt Vater Peter rückblickend, doch seine Tochter schickte sich an, die Einschätzung noch euphorischer werden zu lassen.

Im ersten finalen Umlauf kassierte sie neun Strafpunkte, doch dann ritt sie die perfekte Runde und schob sich bis auf den 18. Platz vor. „Alle haben total begeistert reagiert, das war absolut sensationell und ein traumhaftes Ergebnis“, meint Peter Borgmann. „Quismy des vaux ist in diese Aufgabe hineingewachsen, das war ganz großes Kino.“ Nur Positives berichtete er auch über die Rahmenbedingungen in Österreich: „Die sind nur schwer zu toppen. Die neuen Ställe und Bodenverhältnisse - alles war erste Sahne.“

Wenn Vanessa Borgmann am kommenden Wochenende ohne die dann pausierende Quismy des vaux beim Landesturnier des Rheinlands in Düren antritt, wird vieles eine Nummer kleiner sein. „Aber auf einem nicht so großen Turnier ist es auch schön“, sagt die 20-Jährige. Die Erlebnisse von der Europameisterschaft werden sowieso ewig haften bleiben.

Niklas Preuten